

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

Sitzungsdatum: Montag, 08.05.2023
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Albert, Johannes

Zweiter Bürgermeister

Leibl, Gerhard

Dritter Bürgermeister

Weyer, Stefan

Mitglieder des Gemeinderates

Fröhlich, Stefan
Henlein, Christoph
Volkert, Rolf
Winkler, Tobias
Wundes, Annamaria

Schritfführerin

Böhm, Karin

Weitere Anwesende im öffentlichen Teil

Christof Frank (Brandschutzplanung Renninger), bis einschl. TOP Ö3
Susanne Feistle (Main-Post)
Armin Weyer
Matthias Lehnleidner
Jasmin Hartlieb
Fabian Kraus
Alois Steinbauer
Norman Pfeufer
Andreas Müller
Hans-Peter Veit

Abwesende Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg

(entschuldigt)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 17.04.2023
- 2 Beratung und Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Roden
- 3 Beratung zum weiteren Vorgehen bzgl. Feuerwehrhaus Roden
- 4 Informationen und Anfragen
- 4.1 Mauer vor dem Dorfgemeinschaftshaus
- 4.2 Markterkundung Breitbandausbau
- 4.3 Spende der Raiffeisenbank Main-Spessart
- 4.4 Defekte Hausschieber in der Ansbacher Straße

Erster Bürgermeister Johannes Albert eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 17.04.2023

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 17.04.2023 per Mail zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 17.04.2023, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Roden

In der Sitzung vom 15.03.2021 (TOP Ö2) hat der Gemeinderat Roden beschlossen, einen Feuerwehrbedarfsplan von einem externen Anbieter erstellen zu lassen.

Am 12.04.2021 (TOP Ö 2.1.) hat der Gemeinderat Roden den Auftrag zur Erstellung des Bedarfsplanes an die Firma Brandschutzplanung Renninger GmbH erteilt.

Herr Frank von der Firma Brandschutzplanung Renninger GmbH wurde zur heutigen Sitzung eingeladen, um den Gemeinderat den inzwischen fertiggestellten Bedarfsplan vorzustellen.

Herr Bürgermeister Albert erteilt daher das Wort an Herrn Frank. Dieser erläutert den Sinn und Ablauf der Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplans. Die Präsentation liegt als Anlage bei.

Wortprotokoll:

Gemeinderat Christoph: ist Stand heute ein neues FF Auto ohne die Absicht eines neuen FF Hauses möglich? Herr Frank erklärt, seiner Erfahrung nach sei das nicht möglich.

Kommandant der FF Roden, Matthias Lehnleider: Die aufgezeigte notwendige Ausbildung von Feuerwehrleuten sowie des Nachwuchses gestaltet sich als schwierig. Es stehen aktuell 4 aktive Feuerwehrleute in den Startlöchern für die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger, doch gibt es bislang keine freien Ausbildungsplätze.

Gemeinderat Tobias Winkler: Der FF Bedarfsplan ist hiermit aufgestellt und wird öffentlich verabschiedet. Wie geht es weiter? In welchem Turnus wird der Plan überprüft? Herr Frank antwortet, einen Automatismus für eine turnusmäßige Prüfung gibt es nicht. Der Bedarfsplan muss gelebt werden. Hiermit wird jetzt eine Richtung vorgegeben. Als nächstes müssen Maßnahmen daraus

aufgegriffen und vorangetrieben werden. Regelmäßig, 1 – 2 x pro Jahr, soll der Bedarfsplan innerhalb der Feuerwehr durchgesehen und ggf. ergänzt werden, sowie weitere Aufgaben aufgegriffen und angegangen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Roden genehmigt den Feuerwehrbedarfsplan in vorgelegter Fassung und erkennen diesen an. Die Feuerwehren erstellen einen Maßnahmenplan und legen diesen dem Gemeinderat zur weiteren Beschlussfassung vor.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 3 Beratung zum weiteren Vorgehen bzgl. Feuerwehrhaus Roden

Nach Rückmeldungen des Kreisbrandrates und der Regierung von Unterfranken kann eine Zuwendung für das beschlossene TSF-W nur gewährt werden, wenn ein entsprechender Stellplatz vorhanden ist.

Auch wurde beim Kreisbrandrat die Idee angefragt wie es sich verhält, wenn der Stellplatz und die Umkleieräume sich vorübergehend in getrennten Grundstücken befinden. Hierzu wurde folgendes Mittgeteilt (Anlage).

Der Auftrag für die Ausschreibung zur Beschaffung des TSF-W wurde an das Ingenieurbüro Renninger vergeben.

Um einen großen Zeitverlust bei der Beschaffung des Fahrzeuges zu vermeiden, müssen wir die zukünftige Unterbringung der FF Roden festlegen.

Wortprotokoll:

Der einzuhaltende Zeitplan gibt vor, so Hr. Frank, dass zunächst der Bauantrag für den Stellplatz des künftigen FF Autos genehmigt sein muss. Erst dann kann der Förderantrag für das FF Auto bei der Regierung gestellt werden. Dieser muss genehmigt werden, und erst im Anschluss darf die Ausschreibung für das FF Auto erfolgen!

Bürgermeister J. Albert erklärt, der Bauantrag kann rechtlich sofort gestellt werden, weil die vorgesehene Fläche als öffentliche Bedarfsfläche ausgewiesen ist. Sofern das neue Baugebiet in der Planung vorangetrieben wird, sollte zügig gehandelt und die Planung des FF Hauses durchgeführt werden.

Gemeinderat Christof Henlein stellt die Frage nach möglichen Alternativen. Im Gremium kommt der Vorschlag eines Standorts im Gewerbegebiet auf.

3. Bürgermeister Stefan Weyer hält es nicht für gut, die Planung des FF Hauses übers Knie zu brechen, es käme jetzt nicht auf ein paar Monate an. Die Planung des Neubaugebietes steht in Kürze an und so kann alles gemeinsam vernünftig geplant werden.

Zuhörer Hans-Peter Veit meldet sich zu Wort und fragt, wieso die Gemeinde nicht Feuerwehr und Bauhof zusammenzieht und gemeinsam an einer Stelle unterbringt? Z. B. in einem möglichen freiwerdenden Anwesen im Gewerbegebiet.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Neubau eines Feuerwehrhauses für die FF Roden zu. Es sollen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr die verschiedenen Möglichkeiten eines Standortes geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 4 Informationen und Anfragen

TOP 4.1 Mauer vor dem Dorfgemeinschaftshaus

Der Arbeitskreis „Dorfplatz“ hat über die Notwendigkeit der Wiedererrichtung einer Mauer vor dem Dorfgemeinschaftshaus beraten.

Hierbei wurde ein Zaun oder eine Mauer aus optischen und kostentechnischen Gründen nicht favorisiert. Im Bedarfsfall wäre eine Bepflanzung durch Büsche / Hecke passender, um das Ortsbild abzurunden.

Nach Rücksprache mit der Kindergartenleitung, Frau Arnold, ist aus Sicht des Kindergartens eine Abgrenzung zur Straße nicht zwingend notwendig.

Gemeinderat Tobias Winkler erklärt, beim Konzert am vergangenen Wochenende zeigte sich die Offenheit des Eingangsbereiches als sehr positiv.

Ratsmitglied Annamaria Wundes hält die Abgrenzung zur Straße aus dem Sicherheitsaspekt nach wie vor für unerlässlich.

Für die Sicherheit hingegen hält 3. Bürgermeister S. Weyer die offene Gestaltung für besser, da die Gefahr für ein aus der Hecke herausspringendes Kind größer sei, als wenn der Bereich einsichtig ist.

Beschluss:

Es soll eine Abgrenzung zur Straße errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 1 Nein 7 Anwesend 8

TOP 4.2 Markterkundung Breitbandausbau

Die Förderrichtlinien für den geförderten Breitbandausbau ändern sich im Oktober 2023. Aktuell läuft in allen umliegenden Gemeinden ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch Telekommunikationsunternehmen. Leider nicht bei uns.

Um eventuell noch in den Genuss der aktuellen Förderungen zu gelangen, ist die Gemeinde Roden nochmals in die Markterkundung eingestiegen. Da dies 1:1 gefördert wird, entstehen keine großen Kosten für die Gemeinde.

TOP 4.3 Spende der Raiffeisenbank Main-Spessart

Die Gemeinde Roden hat aus dem Förderprogramm „Gemeinsam für Main-Spessart“ eine Spende in Höhe von 250,- € für die Spielplatzumgestaltung bekommen.

Nachdem durch den Sicherheitsingenieur die Wippe auf dem Spielplatz in Roden bemängelt wurde und entfernt werden muss, soll ein neues Spielgerät angeschafft werden.

Vielen Dank an die Raiffeisenbank Main-Spessart für diese Spende.

TOP 4.4 Defekte Hausschieber in der Ansbacher Straße

Defekte Hausschieber in der Ansbacher Straße in Roden sollen geprüft und getauscht werden, so Gemeinderat Christof Henlein, der darauf angesprochen wurde.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Johannes Albert um 21:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Johannes Albert
Erster Bürgermeister

Karin Böhm
Schriftführerin